

Kerner, Justinus: Zank mit dem Herzen (1824)

1 Als jüngst ich ohne Schlummer
2 In Nächten einsam lag,
3 Fühlend des Herzens Kummer
4 An Herzens bangem Schlag,

5 Sprach ich: »Mein Herz! gezanket
6 Hab' ich mit dir schon oft,
7 Daß du im Leid gewanket,
8 Von Freunden nichts gehofft,

9 Daß du zu Blumen, Bäumen
10 Dich wandt'st von Menschen ab,
11 Von Toten nur zu träumen
12 Aufsuchtest Sarg und Grab.

13 Herz! schlägt denn nicht entgegen
14 Ein Herz dir stark und warm,
15 Ein Herz, in das du legen
16 Dich darfst in Lust und Harm?

17 Ein Herz, das, wenn dich fassen
18 Untreu' und Wankelmut,
19 Dich doch nicht könnte lassen,
20 Dir da noch Liebes tut? –

21 Drum, Herz! laß doch dein Grämen!
22 Heb dich aus Schmerz und Nacht!« –
23 Ich sprach's – das Herz mit Schämen
24 Aus seinem Traum erwacht;

25 Und dir, – mein Alexander!
26 Schlägt es voll Freude zu! –
27 O! Treuster! oft Verkannter!

(Textopus: Zank mit dem Herzen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/41027>)